

The Social Chain AG Berlin

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

Hinweis: Bei dieser PDF-Datei handelt es sich lediglich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich ist ausschließlich die in Papierform erstellte Berichterstattung.

The Social Chain AG, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

		31/12/2020	31/12/2019
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		354.450,47	13.728,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	112.422.323,31		99.284.766,63
2. Beteiligungen	2.598.752,60		13.475,00
4. Genossenschaftsanteile	260,00	115.021.335,91	260,00
		115.375.786,38	99.312.229,63
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.041.242,29		18.615.056,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	393.281,81	49.434.524,10	420.158,70
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		3.736.600,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		543.550,79	1.627.998,04
		53.714.674,89	20.663.213,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten		74.713,01	0,00
Bilanzsumme		169.165.174,28	119.975.443,23

Passiva

	31/12/2020	31/12/2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.348.484,00	9.944.118,00
II. Kapitalrücklage	140.922.458,52	113.972.338,52
III. Verlustvortrag	-11.277.812,96	-2.878.160,44
IV. Jahresfehlbetrag	-6.684.404,16	-8.399.652,52
	134.308.725,40	112.638.643,56
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	2.000.000,00	0,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	998.599,40	920.275,85
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.060.000,00	3.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.353.822,18	557.376,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.838.084,58	461.932,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.605.942,72	2.397.215,62
davon aus Steuern 40.123,74 EUR (Vj. 80.860,00 EUR)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 11.965,37 EUR (Vj. 23.084,00 EUR)		
	31.857.849,48	6.416.523,82
Bilanzsumme	169.165.174,28	119.975.443,23

The Social Chain AG, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		802.352,97	2.679.045,90
2. Sonstige betriebliche Erträge		5.117.183,39	1.762.456,88
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00	1.030.780,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.958.711,99		2.477.725,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 1.480,00 EUR (Vj. 1.830,00 EUR)	279.566,18		475.191,86
		2.238.278,17	2.952.917,85
5. Abschreibungen:			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.588,83	8.552,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.285.595,27	5.358.390,89
7. sonstige Zinsen und Erträge		848.469,47	257.268,31
davon aus verbundenen Unternehmen 848.469,47 EUR (Vj. 252.823,39 EUR)			
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		947.311,82	3.547.556,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		952.326,90	197.595,23
davon aus verbundenen Unternehmen 107.473,69 EUR (Vj. 44.393,91 EUR)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1.086,54
11. Ergebnis nach Steuern		-6.683.095,16	-8.398.108,52
12. Sonstige Steuern		1.309,00	1.544,00
13. Jahresfehlbetrag		-6.684.404,16	-8.399.652,52
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-11.277.812,96	-2.878.160,44
15. Bilanzverlust		-17.962.217,12	-11.277.812,96

The Social Chain AG, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

(1) Grundlagen des Abschlusses

Gegenstand des Abschlusses ist die The Social Chain AG, Berlin (im Folgenden: Social Chain AG oder Gesellschaft) mit Sitz in der Gormannstraße 22, 10119 Berlin (Amtsgericht Charlottenburg – HRB^o128790^oB), bis 19. Oktober 2019 firmierend unter: Luma-land AG.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen – ausschließlich im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte – im Sinne eines international agierenden Medienunternehmens mit dem Fokus auf den Erwerb, die Entwicklung und die Verwaltung von Social Media Brands, ferner die Unterstützung und Beratung der Beteiligungsunternehmen sowie die Erbringung von genehmigungsfreien Dienstleistungen gegenüber den Beteiligungsunternehmen und Dritten, insbesondere in den Bereichen IT, Marketing, Rechnungswesen und Finanzberichterstattung.

Der Jahresabschluss der Social Chain AG wird nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Die Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften werden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet, so dass sich bei Additionen geringfügige Abweichungen ergeben können.

(2) Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanz

Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen werden planmäßig und linear vorgenommen. Im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots bei den Sachanlagen erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu EUR 250 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 250, jedoch nicht mehr als EUR 800 betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls gemindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auf Grund voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden mit Nennwerten angesetzt. Uneinbringliche Posten bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden einzelwertberichtigt. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Die **Wertpapiere im Umlaufvermögen** sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet und sind bei voraussichtlicher oder dauerhafter Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abzuschreiben.

Flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Ausgaben, die spätere Bilanzierungsperioden betreffen und bereits bezahlt worden sind, wurden im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** eingestellt und werden entsprechend in den folgenden Bilanzierungsperioden anteilig aufgelöst.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten und ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zu den Erfüllungsbeträgen.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu Umrechnungskursen am Tag ihrer Entstehung oder zum niedrigeren bzw. höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Soweit ihre Restlaufzeit unter einem Jahr liegt, erfolgt eine Bewertung zum Stichtagskurs gemäß § 256a HGB.

(3) Erläuterungen der Bilanz

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Veränderung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb der Carl Wilhelm Clasen GmbH, Elmenhorst, mit ihren Tochtergesellschaften, zum 17. Dezember 2020. Des Weiteren erfolgte der Anteilserwerb von 51% der Anteile an der datalytix.io GmbH, Stuttgart, und die Aufstockung der Anteile auf 51% an der drtv.agency GmbH, Stuttgart, zum 1. Januar 2020, die unterjährig mehrfache Aufstockung der Anteile an der KoRo Handels GmbH, Berlin, sowie der Erwerb von Anteilen an der Media-Part GmbH, Berlin, zum 28. August 2020.

Unter den Beteiligungen wird der zum 31. Dezember 2020 erfolgte Erwerb von 49% der Anteile an der FFLV Inc., Delaware, USA, mit ihren Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Aufstockung der Anteile an der drtv sowie Akquisition der datalytix.io

Die The Social Chain AG stockte am 1. Januar 2020 für einen Kaufpreis von TEUR 2.093 ihre Anteile an der drtv.agency GmbH auf 51% auf und erwarb für TEUR 6 Anteile von 51% an deren Tochtergesellschaft datalytics.io GmbH, einer auf E-Commerce-Kunden spezialisierte data driven Full-Service-Mediaagentur für Offlinemarketing.

Aufstockung der Anteile an der KoRo

Zum 31. Dezember hat die TSC AG mittelbar 40,27% der Anteile an der KoRo Handels GmbH, Berlin, gehalten, davon 5,45% direkt und 34,82% über ihre Tochtergesellschaft, die TSCG AG. Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurden hat die TSC AG die ihrerseits an der an der KoRo Handels GmbH gehaltenen Anteile von 5,45% auf 18,91% erhöht, zum einen im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei der KoRo Handels GmbH unter Ausschluss der übrigen Anteilseigner sowie zum anderen mittels einer Einbringung gegen Ausgabe eigener Anteile. Ferner wurden mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 weitere 7,25% der Anteile der KoRo Handels GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss der übrigen Anteilseigner erworben. Insgesamt hält die The Social Chain AG zum 31. Dezember 2020 somit unmittelbar 26,16% der Anteile an der KoRo Handels GmbH. Für beide Anteilstranchen ist ein Gesamtkaufpreis von TEUR 3.246 gezahlt worden.

Stufenweiser Erwerb der Media-Part

Die bestehenden Anteile am Joint Venture Media-Part GmbH, Hamburg, mittelbar gehalten über die The Social Chain Group GmbH, wurden zum 28. August 2020 von bis dahin 67,68% durch Erwerb eines Anteils von 18,29%, durchgeführt durch die TSC AG im Rahmen eines Barkaufs, auf mittelbar 85,97% aufgestockt. Hiervon hält die TSC AG die zusätzlich erworbenen 18,29% unmittelbar und 67,68% mittelbar über ihre Tochtergesellschaft, die TSCG AG.

Clasen Bio

Am 17. Dezember 2020 übernahm die TSC AG 100% der Anteile an der Carl Wilhelm Clasen GmbH, Elmenhorst, sowie deren Tochtergesellschaften LGR Nuss & Trockenfrucht Veredelungs GmbH & Co KG, Elmenhorst, sowie LGR Nuss & Trockenfrucht Veredelungs-Verwaltungs GmbH, Elmenhorst, für einen Gesamtkaufpreis von TEUR 4.230, im Rahmen eines anteiligen Barkaufs und einer anteiligen Kapitalerhöhung gegen Ausgabe eigener Anteile. Die Geschäftsaktivitäten der Clasen Bio Gruppe konzentrieren sich auf den Vertrieb von derzeit rund 85 Bio- und Demeter-Produkten in acht Warengruppen: Nüsse, Trockenfrüchte, Snacks, Saaten, Getreide, Hülsenfrüchte, Pulver und Spezialmehle. Diese werden vorrangig über den Lebensmitteleinzelhandel als auch über E-Commerce-Plattformen und einen eigenen Online-Shop vertrieben.

US-Akquisitionen: FFLV

Zum 31. Dezember 2020 hat die TSC AG für einen Kaufpreis von TEUR 2.599 (TUSD 3.000) 49% der Anteile an der FFLV Inc., Delaware, erworben. Zu den Beteiligungsunternehmen der FFLV Inc. gehören zum Erwerbszeitpunkt die folgenden Unternehmen:

Die A4D Inc., Carlsbad (USA), ist ein Spezial-Unternehmen für digitales Performance Marketing mit einem integrierten Geschäftsmodell aus Technologie, Kreativität, und Markenführung, welches ihre Kunden aus der Digital-Wirtschaft nachhaltig bei der Entwicklung skalierbarer Geschäftsmodelle unterstützt.

Zum Beteiligungsportfolio der FFLV gehört ebenso ein Anteil von 51% an der Coral LLC, Carson City (US). Hierbei handelt es sich um ein Konsumgüterunternehmen, das Mundhygiene-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel aus rein natürlichen Zutaten im Direktvertrieb vertreibt. Das für ihre Produkte verwendete Calcium stammt aus überseeischen Korallenkonzentraten, die EcoSafe-zertifiziert gewonnen werden. Der Direktvertrieb an Endkunden erfolgt fast ausschließlich direkt über eigene Online-Shops und andere digitale Verkaufsstellen aus einem eigenen Logistik-Zentrum, welches künftig auch die Versandlogistik anderer Social Chain Marken in den USA übernehmen und insofern das weitere Wachstum auf dem amerikanischen Markt beschleunigen soll.

Stufenweiser Erwerb sowie Verkauf der SOLIDMIND Nutrition

Die bis zum 31. Dezember 2019 mittelbar über die The Social Chain Group AG gehaltenen 30,01% der Anteile an der Solidmind Nutrition GmbH wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2020 durch seitens der TSC AG erfolgten Kauf weiterer 21,98% der Anteile, erworben im Rahmen eines anteiligen Barkaufs und einer anteiligen Kapitalerhöhung gegen Ausgabe eigener Anteile, auf mittelbar insgesamt 51,99% aufgestockt. Zum 30. Juni 2020 wurden diese direkt und mittelbar gehaltenen Anteile an die SynBiotic SE, ein Mitgesellschafter an der Solidmind Nutrition GmbH, verkauft und in diese gegen Gewährung von eigenen Anteilen, insgesamt 520.000 Aktien, hiervon 219.842 auf die TSC AG entfallend, eingebracht.

Wertpapiere im Umlaufvermögen

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen die im Rahmen des Anteilstauschs zum 30. Juni 2020 erworbenen Anteile an der SynBiotic SE.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Abschlussstichtag bestehen Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr in Höhe von TEUR 1.650 (Vj.: TEUR 1.650).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im Wesentlichen kurzfristige Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich für das Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

(EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital-Rücklage	Verlust-Vortrag	Jahresfehl-Betrag	Eigenkapital
01.01.2020	9.944.118	113.972.339	-2.878.160	-8.399.653	112.638.644
Kapitalerhöhung gegen die Ausgabe von Anteilen	1.404.366	26.950.120	-	-	28.354.486
Umgliederung	-	-	-8.399.653	+8.399.653	-
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-6.684.404	-6.684.404
31.12.2020	11.348.484	140.922.459	-11.277.813	-6.684.404	134.308.726

Das Grundkapital ist in Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen.

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage:

In Aktien	Stammaktien	
	2020	2019
Zum 1. Januar ausgegeben	9.944.118	2.833.333
Gegen Bareinlagen ausgegeben	1.031.680	1.045.626
Ausübung von Aktienoptionen		
Bei einem Unternehmenszusammenschluss ausgegeben	372.686	6.065.159
Zum 31. Dezember ausgegeben – vollständig eingezahlt	11.348.484	9.944.118
Genehmigt – Nennwert EUR 1,00		

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2019 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. August 2024 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 4.520.054,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019/I).

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. August 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von EUR 75.000.000,00 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.274.474 auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.274.474,00 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2019/I).

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. August 2024 bis zu 242.000 Bezugsrechte zu gewähren, die insgesamt zum Bezug von bis zu 242.000 auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00 berechtigen (Bedingtes Kapital 2019/II).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2020 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Mai 2025 einmalig oder mehrmals gegen Bar und/oder Sacheinlagen um insgesamt bis zu EUR 5.094.859,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020/I). Das genehmigte Kapital 2020/I ersetzt das genehmigte Kapital 2019/I.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2020 um bis zu EUR 4.075.887,00 durch Ausgabe von bis zu 4.075.887 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I).

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2020 um bis zu EUR 700.971,00 durch Ausgabe von bis zu 700.971 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/II).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Dezember 2020 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Dezember 2025 einmalig oder mehrmals gegen Bar und/oder Sacheinlagen um insgesamt bis zu EUR 4.805.010 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020/II).

In die Kapitalrücklage wurden während des Geschäftsjahres EUR 26.950.120,00 eingestellt.

Am 27. Februar 2020 erfolgte eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 170 sowie der Kapitalrücklage um Mio. EUR 3,74 durch Einbringung der Anteile an der Urbanara GmbH gegen Ausgabe neuer Anteile.

Am 11. März 2020 erfolgt eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 76 sowie der Kapitalrücklage um Mio. EUR 1,44 durch Einbringung zusätzlicher Anteile an der Solidmind Nutrition GmbH gegen Ausgabe neuer Anteile.

Am 14. Juli 2020 erfolgt eine Erhöhung des Grundkapitals um insgesamt TEUR 127 sowie der Kapitalrücklage um insgesamt Mio. EUR 2,69 durch Einbringung zusätzlicher Anteile an der KoRo Handels GmbH und der drtv.agency GmbH gegen Ausgabe neuer Anteile.

Am 12. August 2020 erfolgt eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 519 sowie der Kapitalrücklage um Mio. EUR 9,60 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Anteile.

Am 8. Dezember 2020 erfolgt eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 513 sowie der Kapitalrücklage um Mio. EUR 9,49 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Anteile.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Die im Rahmen des Erwerbs der Carl Wilhelm Clasen Gruppe erfolgte Einlage der Geschäftsanteile gegen Gewährung von Aktien der The Social Chain AG erfolgte vor dem Bilanzstichtag, die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 18. Januar 2021, was den Ausweis der Einlage unter diesem Posten begründet.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 999 (Vj. TEUR 920) umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten und Rückstellungen für Personalkosten.

Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 3.060 (Vj. TEUR 3.000) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.354 (Vj. TEUR 557) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.838 (Vj. TEUR 462). Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 20.601 (Vj. TEUR 2.397) beinhalten im Wesentlichen Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 12.446 (Vj. TEUR 0) sowie Finanzierungsdarlehen Dritter in Höhe von TEUR 7.730 (Vj. TEUR 552).

Die Gesellschafterdarlehen haben aufgrund im Jahr 2020 getroffener Prolongationsvereinbarungen in Höhe von TEUR 8.905 (Vj. TEUR 0) eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Mit Abschluss der Kaufverträge der Koro Handels GmbH, drtv.agency GmbH und data-lytix.io GmbH wurden Optionsverträge geschlossen, wodurch die The Social Chain AG Stillhalterin der geschriebenen Verkaufsoptionen (Short Put) wird, die sie – bei Ausübung der Option durch den Inhaber – zum Kauf von Minderheitenanteilen an den genannten Gesellschaften verpflichtet. Aus diesen Optionsverträgen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 10.311.

Insgesamt hat die The Social Chain AG zum 31. Dezember 2020 Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 39.711 gegenüber verbundenen Unternehmen abgegeben. Die Gesellschaft schätzt das Risiko für eine Inanspruchnahme als gering ein.

Neben den aus der Bilanz ersichtlichen Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag folgende sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

TEUR		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Miet- und Mietnebenkosten	2020	433	-	-
	Vorjahr	472	433	-
KFZ-Leasing	2020	14	23	-
	Vorjahr	24	23	-
Gesamtsumme	2020	447	23	-
	Vorjahr	496	456	-

(4) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 802 (Vj. TEUR 2.679) erzielt, diese resultieren im Wesentlichen aus Leistungsverrechnungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Vorjahresumsatz enthielt Warenverkäufe, denen dementsprechend Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 1.031 gegenüberstanden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Konzernumlagen in Höhe von TEUR 3.076 (Vj. TEUR 1.637) sowie den Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Solidmind Nutrition GmbH in Höhe von TEUR 1.978. Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 18 (Vj. TEUR 68) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen auf TEUR 8 (Vj. TEUR 37).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (TEUR 3.432; Vj. TEUR 1.736), Ausgangsfrachten (TEUR 2.795; Vj. 1.478), Mietaufwendungen (TEUR 636; Vj. TEUR 401), sonstige Fremdleistungen (TEUR 590; Vj. 189) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 486; Vj. TEUR 321).

Es sind im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr keine Aufwendungen oder Erträge aus der Auf- bzw. Abzinsung von Rückstellungen angefallen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf die Finanzanlagen im Geschäftsjahr 2020 beinhalten die Abwertung der Anteile an der drtv.agency GmbH um TEUR 795 sowie die vollständige Abwertung der Anteile an der LINKS Logistik GmbH um TEUR 26, der sweet dreams GmbH um TEUR 119 und der datalytics GmbH um TEUR 6.

Zum 31. Dezember 2019 wurden die Anteile an der LINKS Operations & Intelligence GmbH in Höhe von TEUR 3.263 vollständig abgewertet. Weitere Abwertungen betrafen die Anteile an der LINKS Logistik GmbH in Höhe von TEUR 212 sowie die Anteile an der Hold your Sports GmbH in Höhe von TEUR 73.

Sonstige Angaben

Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2020 waren zum Vorstand bestellt:

Wanja S. Oberhof Vorsitzender des Vorstands (CEO), seit 1. Mai 2018

Der Vorstand erhielt Alleinvertretungsbefugnis und wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Oberhof erhielt Einzelvertretungsvollmacht. Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angaben zur Vergütung des Vorstands wird Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr 2020 waren als Aufsichtsrat bestellt:

Dr. Georg Kofler Vorsitzender, Geschäftsführer der Gruppe Georg Kofler GmbH, seit 1. Mai 2019

Henrike Luszick Ordentliche Mitglied, Vorstand bei Bridgemaker, seit 11. Mai 2020

Henning Giesecke Stellvertretender Vorsitzender, Unternehmensberater, seit 19. August 2019

Ingo Schiller Gerichtlich bestelltes ordentliches Mitglied, Kaufmann, seit 22. Juni 2016 (bis 11. Mai 2020)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen – einschließlich einer ihnen für die Aufsichtsrats Tätigkeit zur Last fallenden Umsatzsteuer – eine feste Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 50.000,00 beträgt. Die Vergütung wird in vier gleichen Raten jeweils zum Ende eines jeden Kalenderquartals zur Zahlung an die Mitglieder des Aufsichtsrates fällig. Scheiden Mitglieder des Aufsichtsrates im Laufe eines Geschäftsjahres aus dem Aufsichtsrat aus, erhalten sie die Vergütung zeitanteilig. Die vorstehende Festsetzung zur Aufsichtsratsvergütung findet erstmals Anwendung für das am 1. Januar 2019 begonnene Geschäftsjahr.

Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2020 waren durchschnittlich 27 (Vj. 53) Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt.

Konsolidierungskreis

Den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konsolidierungskreis stellt die The Social Chain AG auf. Der Konzernabschluss der The Social Chain AG ist im Bundesanzeiger offengelegt und steht auch im Internet zur Verfügung unter www.socialchain.de.

Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 6.684.404,16 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum vom 1. März 2021 wurde Herr Christian Senitz in den Vorstand der The Social Chain AG berufen.

Am 1. Januar 2021 ist die TSC AG im Rahmen einer Refinanzierungsvereinbarung für eine seitens ihrer Tochtergesellschaft Social Chain Ltd., Manchester, GB, gegenüber der Dacapo S.á.r.l., ein Gesellschafter der TSC AG, bestehende Darlehensverbindlichkeit in Höhe von GBP 1.056 Tausend als Schuldner eingetreten und hat daher sowohl die Verbindlichkeit gegenüber Dacapo S.á.r.l. als auch die Forderung gegenüber der Social Chain Ltd. in gleicher Höhe übernommen. Die Laufzeit des neu gefassten Darlehens erfolgt über 27 Monate, bis 31. März 2023, und wird mit einem Zinssatz von 3,0% p.a. verzinst.

Mit Datum vom 25. Januar 2021 hat die TSC AG ihrer Tochtergesellschaft The Food Chain GmbH, Berlin, ein Darlehen in Höhe von TEUR 500 gewährt, mit dem Zweck der Finanzierung des Erwerbs einer 10,0%-Beteiligung seitens der The Food Chain GmbH an der Plenty of Meat GmbH, Gilching. Das Darlehen hat eine Fälligkeit zum 31. März 2023 und wird zu 3,0% p.a. verzinst.

Mit Datum vom 25. Januar 2021 hat die TSC AG der FFLV Inc., Delaware, USA, ein Darlehen in Höhe von USD 1.500 gewährt, mit dem Zweck der Finanzierung der ausstehenden Kaufpreisrate für die 10,0% Beteiligung an der A4D Gruppe, Carlsbad, CA, USA. Das Darlehen hat eine Fälligkeit zum 31. März 2023 und wird mit 3,0% p.a. verzinst.

Der Vorstand hat am 16. März 2021 beschlossen, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 25.000, eingeteilt in bis zu 25.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 („Wandelschuldverschreibungen“), zu begeben („Wandelanleihe 2021/2024“). Die Wandelanleihe 2021/2024 soll den Aktionären der Gesellschaft im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 des Aktiengesetzes durch die Quirin Privatbank AG, Kurfürstendamm 119, 10711 Berlin („Emissionsbank“) zum Bezug angeboten werden. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 16. März 2021 der Beschlussfassung des Vorstands zugestimmt.

Mit Datum vom 1. April 2021 hat die Media Chain Products GmbH, Berlin, eine 100% Tochtergesellschaft der TSC AG, einen Rahmenvertrag über ein unechtes Pensionsgeschäft mit der UniCredit Bank AG, Berlin, abgeschlossen, auf Basis dessen die Media Chain Products GmbH (Pensionsgeber) berechtigt ist, ihre Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf revolvingender Basis an die UniCredit Bank AG zu verkaufen und abzutreten. Die UniCredit Bank AG ist jederzeit berechtigt, die Forderungen zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt gegen Zahlung eines Rückkaufpreises an die Media Chain Products GmbH zurück zu verkaufen. Die TSC AG hat sich im Rahmen dieses Vertrages zur gesamtschuldnerischen Haftung für alle Verpflichtungen der Media Chain Products GmbH aus diesem Vertrag verpflichtet.

Die TSC AG hat im Geschäftsjahr 2021, bis zum Aufstellungsdatum dieses Abschlusses, Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 23.000 von Gesellschaftern erhalten sowie davon TEUR 13.700 getilgt.

Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die The Social Chain AG war im Geschäftsjahr 2020 teilweise ein von der Privatperson Georg Kofler, abhängiges Unternehmen im Sinne des § 312 AktG. Der Vorstand hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den relevanten Beherrschungszeitraum im Geschäftsjahr 2020 aufgestellt. Die Schlusserklärung dieses Berichts lautet:

Der Vorstand erklärt, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen oder Unterlassungen von Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG lagen nicht vor.“

Berlin, den 16. Juni 2021

The Social Chain AG, Berlin

Der Vorstand

Wanja S. Oberhof

Christian Senitz

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die The Social Chain AG, Berlin

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der The Social Chain AG, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 18. Juni 2021

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Gerald Reiher)
Wirtschaftsprüfer



(Christoph Krause)
Wirtschaftsprüfer

Hinweis: Bei dieser PDF-Datei handelt es sich lediglich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich ist ausschließlich die in Papierform erstellte Berichterstattung.